

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten** am Dienstag, **09.06.2020**, 18:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Neustadt a. Rbge., Lindenstr. 17, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha

Mitglieder

Herr Heinrich Bremer

Herr Peter Hake

Herr Michael Homann

Herr Stephan Iseke

Vertreter für Frau Sternbeck

Herr Thomas Iseke

Vertreter für Frau Bertram-Kühn

Herr Harry Piehl

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Anja Sternbeck

Herr Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein

Fachbereichsleiterin 2

Herr Maic Schillack

Fachbereichsleiter 1

Beratende Mitglieder

Herr Naser-Al-Din Ali

Frau Anja Beermann

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer

Herr Torben Klingemann

Herr Robert Krenz

Verwaltungsangehörige/r

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter

Sitzungsbeginn: 18:00

Sitzungsende: 20:07

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.03.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
 - 3.1 Vorstellung "Blitzeranhänger"
 - 3.2 Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Eilvese, Otternhagen, Mandelsloh, Borstel, Feuerwehrzentrum
 - 3.3 Sachstandsbericht TLF Mariensee
 - 3.4 Einführung einer Handy-Zusatzalarmierung
 - 3.5 Einführung von Einsatzstellen-Hygiene-Einheiten
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Feuerwehrgerätehaus Mandelsloh - Bedarfsfeststellung 2020/091
- 6 Feuerwehrgebührensatzung 2020/080
- 7 Bedarfsfeststellung: Beschaffung von Feuerweherschutzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. 2020/047
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Ferner bedankt er sich beim Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge für die Bereitstellung des Raumes.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.03.2020

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.03.2020 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

3.1. Vorstellung "Blitzeranhänger"

Frau Plein stellt kurz den „Blitzeranhänger“ vor und verweist auf das Handout (**Anlage 1**). Die größten Herausforderungen liegen darin, geeignete Messpunkte zu finden und durch die Polizeiinspektion genehmigt zu bekommen. Die Akzeptanz des Anhängers sei in den ersten Wochen jedoch hoch gewesen.

Im Anschluss konnten sich die Mitglieder des Ausschusses ein persönliches Bild vom Anhänger machen. Fragen wurden von den Kollegen Gleue und Rößler beantwortet. Ebenso wurde die Technik erklärt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jaster, bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Thomas Iseke fragt, ob es möglich ist, eine Liste zu bekommen, wann die meisten Vergehen festgestellt werden.

Frau Plein erklärt, dass hierfür jedes einzelne Foto ausgewertet werden muss, sie jedoch versuchen wird, eine solche Übersicht zu erstellen.

Herr Gleue merkt an, dass die wenigsten Verstöße nachts festgestellt werden.

Herr Richter erinnert an den Lärmaktionsplan und bittet um Prüfung von Blitzpunkten durch das Seitenradar an der Wunstorfer Str., Nienburger Str. und Herzog-Erich-Allee.

Herr Gleue teilt mit, dass das Seitenradar demnächst an der Wunstorfer Str. installiert wird.

3.2. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Eilvese, Otternhagen, Mandelsloh, Borstel, Feuerwehrzentrum

Herr Richert berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen:

Eilvese: Das Haus ist fast fertig. Im Moment werden die Außenanlagen hergestellt Die Möblierung wird besprochen/beschafft.

Otternhagen: Nach anfänglichen Verzögerungen ist der Bau jetzt im Zeitplan. Fertigstellung wahrscheinlich 1. Quartal 2021.

Mandelsloh: Die Bedarfsdrucksache ist auf der Tagesordnung.

Borstel: Es haben Gespräche mit der Feuerwehr und der Politik stattgefunden.

Herr Jaster erklärt, dass die ersten Gespräche gut verlaufen sind und es wichtig ist, dass alle Beteiligten auf dem gleichen Wissensstand sind. In ca. 3 Wochen sollen die nächsten Gespräche stattfinden.

Herr Wesemann zeigt sich etwas irritiert und fragt, ob die Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden so von der Geschäftsordnung des Rates abgedeckt sind.

Herr Schillack erklärt, dass es reine Informationsgespräche waren und keine Gremien des Rates übergangen werden.

3.3. Sachstandsbericht TLF Mariensee

Herr Schillack teilt mit, dass nach der Genehmigung der überplanmäßigen Auszahlung der Kaufvertrag abgeschlossen wurde.

Herr Knigge ergänzt, dass das Fahrzeug voraussichtlich am 18.06. nach Neustadt a. Rbge. überführt wird.

Herr Piehl bedankt sich bei Herrn Knigge für die geleistete Arbeit.

3.4. Einführung einer Handy-Zusatzalarmierung

Stadtbrandmeister Krenz weist ausdrücklich auf die Bezeichnung „Zusatz-Alarmierung“ hin. Durch die verschlüsselte Alarmierung ist es mit vielen Meldeempfängern nicht mehr möglich eine Klartextanzeige zu erhalten. Aus diesem Grund soll jetzt die „Handy-Zusatz-Alarmierung“ eingeführt werden.

Die Stv. Stadtbrandmeister Brandt und Klingemann stellen das System vor (**Anlage 2**). Sie weisen auf die wichtigsten Funktionen, wie die Rückmeldefunktion hin.

Ferner soll durch die Einführung der Zusatz-Alarmierung ein geringerer Bedarf an Meldeempfängern erreicht werden. Hierdurch werden die Kosten für die Zusatzalarmierung ausgeglichen, bzw. Geld eingespart. Ein DME (digitaler Meldeempfänger) kostet ca. 375,00 EUR. Die Kosten für die Zusatzalarmierung werden im ersten Schritt ca. 6.000,00 EUR betragen.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten zeigt sich interessiert und unterstützt die Einführung der „Handy-Zusatz-Alarmierung“.

3.5. Einführung von Einsatzstellen-Hygiene-Einheiten

Stadtbrandmeister Krenz erläutert kurz die Aufgaben der „Hygiene-Einheiten“. Die Einsatzstellenhygiene ist ein wichtiges Thema. Er bittet dann den Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dudensen, Herrn Frank Meyer, das System vorzustellen.

Herr Meyer teilt mit, dass die Einheiten im April ins Leben gerufen worden sind und sie sich seit Mai unter Einhaltung der Abstandsregeln im Ausbildungsdienst befinden.

Zunächst musste viel Material beschafft werden und ein Konzept erstellt werden.

Herr Meyer erklärt den Ablauf anhand eines Schaubildes (**Anlage 3**). Auch er unterstreicht die Wichtigkeit und Ernsthaftigkeit der Aufgabe. Dieses müsse nun von allen Ortsbrandmeistern in die Mannschaft transportiert werden.

Herr Wesemann erkundigt sich, ab welchem Alarmstichwort die Einheiten eingesetzt werden.

Herr Krenz teilt mit, dass die Einheiten ab „B 2“ alarmiert werden, aber auch auf Anforderung des Einsatzleiters ausrücken.

Hierzu fragt Herr Wesemann, ob es sinnig ist, den Einsatzleitern immer mehr Aufgaben und Pflichten aufzuerlegen.

StadtBM Krenz verdeutlicht, dass es hier rein um die Einsatzstellenhygiene geht. Nicht um ABC-Einsätze oder sonstiges. Hierfür sind dann andere Einheiten zuständig.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Anwesenden Einwohner stellten keine Fragen.

5. Feuerwehrgerätehaus Mandelsloh - Bedarfsfeststellung

2020/091

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bedarf für die Baumaßnahme Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Mandelsloh wird festgestellt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 zu vergeben.

6. Feuerwehrgebührensatzung

2020/080

Herr Porscha zeigt sich erleichtert, dass nicht die kalkulierten Kosten vorgeschlagen worden sind. Er erkundigt sich, ob die Verwaltung vor dem Erlass eines Bescheides die Notwendigkeit/Verhältnismäßigkeit der eingesetzten Mittel/Personen prüft.

Herr Richert bejaht dieses.

Herr Iseke fragt, welches unentgeltliche Einsätze nach dem Brandschutzgesetz sind.

Herr Richert erklärt, dass Feuer und Rettung aus akuter Lebensgefahr immer kostenfrei sind.

Herr Porscha und Herr Piehl informieren sich, wie es bei den gesellschaftspolitischen Tätigkeiten der Feuerwehr aussieht. Die Vereine in den Orten könnten doch nicht die Kosten für die Feuerwehren zahlen.

Herr Richert erklärt, dass es um Einsätze der Feuerwehren geht. Wenn die Feuerwehr z.B. den Laternenumzug begleitet oder die Parkplätzeweisung übernimmt, dann handelt es sich nicht um Einsätze. Es liegen dann auch keine Gebührentatbestände vor.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst sodann einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Neustadt billigt die der Satzung und dem Kostentarif zugrundeliegende Kalkulation.
2. Der Rat der Stadt Neustadt beschließt die anliegende „Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt a. Rbge.“ und den Gebührentarif.
3. Die beigefügten Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

**7. Bedarfsfeststellung: Beschaffung von Feuerwehrsutzhleidung 2020/047
für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.**

Herr Porscha merkt an, dass die Beschaffung der Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr ein großer Schluck aus der Flasche ist, obwohl die Flasche nicht mehr viel Inhalt hat. Da die Feuerwehren aber wichtige Aufgaben für die Stadt Neustadt ehrenamtlich wahrnehmen, wird die Beschaffung der Schutzkleidung unterstützt.

Herr Wesemann erkundigt sich, ob die Kosten der Beschaffung über den Haushalt 2020 abgerechnet werden.

Herr Knigge gibt einen kurzen Ausblick über die weiteren Arbeitsschritte und erklärt, dass die Bekleidung noch in diesem Jahr beschafft werden soll.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bedarf für die Beschaffung von ca. 1.000 Feuerwehrsutzhjucken und Feuerwehrsutzhosen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. wird festgestellt.

8. Anfragen

Herr Homann fragt, ob es einen konkreten Termin für die Wiederaufnahme des derzeit eingestellten Übungsdienstes gibt.

StadtBM Krenz erklärt, dass es keinen Termin gibt. Der Betrieb ist zunächst bis zum 16.07.2020 eingestellt. Da die ganze Situation sehr dynamisch ist, wird die Feuerwehrführung in Zusammenarbeit mit der Regionsfeuerwehrführung zu gegebener Zeit weitere Entscheidungen treffen.

Der Stadtjugendfeuerwehrausschuss hat am Sonntag ein virtuelles Treffen per „go-to-Meeting“. Er wird anschließend Kontakt zum Stadtjugendfeuerwehrwart aufnehmen und das weitere Vorgehen besprechen.

Herr Schillack teilt mit, dass ein Rahmenhygieneplan bis zum 16.07.2020 erstellt werden soll.

Herr Wesemann merkt an, dass es enorm wichtig ist, dass die Kinder- und Jugendfeuerwehren den Betrieb wieder aufnehmen. Bis zu 10 Kinder dürfen sich jetzt auch schon wieder treffen. Es sollte daher mit Hochdruck an der Aufnahme des Dienstes gearbeitet werden, zumal man ja viele Dienste ins Freie verlegen kann.

Herr Rabe erkundigt sich nach dem Sachstand beim Digitalfunk.

Herr Richert berichtet, dass am 05.06. die Herren Brandt, Herdzina, Richert und Knigge ein Treffen hatten um abzustimmen, wie der Digitalfunk in Neustadt eingeführt werden soll. Ziel ist es, das Ausschreibungsverfahren bis zum 30.09. zu starten.

Herr Rabe fragt, ob es für Neustadt einen Waldbrandbeauftragten gibt/geben wird.

Herr Richert teilt mit, dass der Waldbrandbeauftragte bei der Region Hannover angesiedelt ist.

Der Ausschussvorsitzendeschließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme der Zuhörer. Er bittet auch weiterhin um zahlreiche Teilnahme.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Dominic Herbst
Bürgermeister

Kai Knigge
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 11.06.2020